



Landesstatistiker Martin Mayer prophezeit mehr Steirer bis 2050.

Alle wollen nach Graz

■ Graz lockt die Zuwanderer an ■ 50.000 Steirer mehr bis 2050

1.271.000 Steirerinnen und Steirer soll es in 40 Jahren geben. Das geht aus einer Hochrechnung der Landesstatistik hervor.

Graz. Graz wächst, die Obersteiermark wird weiter schrumpfen: So sieht die Bevölkerungsprognose für die Steiermark bis 2050 aus. Interessant dabei: Graz wird vor allem wegen internationaler Zuwanderung wachsen, betont Landessta-

sonders markant ausfallen wird der Bevölkerungsschwund in der Obersteiermark ab etwa 2020 bei Personen im Erwerbsalter. Außerdem hält die Tendenz zu immer kleineren Gemeinden weiterhin an.

Die Zahl der Kinder wird stark zurückgehen

Insgesamt wird sich die Einwohnerzahl von derzeit rund 1.208.000 bis zum Jahr 2050 auf über 1.271.000

Personen kontinuierlich erhöhen, das sind um über fünf Prozent mehr.

Zum Jubel gibt es aber wenig Anlass: Im Bundesländervergleich entspricht das nur dem zweitniedrigsten Anstieg, einzig in Kärnten wird sogar ein leichter Rückgang prognostiziert. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen (unter 20 Jahre) wird sich durch den anhaltenden Geburtenrückgang weiter verringern,

von derzeit etwa einem Fünftel (20 Prozent) der Gesamtbevölkerung auf rund ein Sechstel (16,8 Prozent) im Jahr 2050.

Arbeitskräftemangel in der Obersteiermark

Die Prognose zeigt, dass für Graz und das Umland das stärkste Wachstum zu erwarten ist. Hingegen müssen die obersteirischen Bezirke und die strukturschwachen Gebiete mit deutlichen Rückgängen rechnen.

Eine Folge davon: Es wird etwa ab 2020 zu einem Mangel an Arbeitskräften kommen. *(lim)*